

## Mai-Markt mit Spitzenqualität zu Spitzenpreisen

Gut besucht war wiederum der Zuchtviehmarkt in der Wertinger Schwabenhalle. Da ein hochkarätiges Bullenangebot gemeldet war, waren unter den Kaufinteressenten auch sämtliche Vertreter der bayerischen Besamungsstationen. Marktbesucher, Kaufinteressenten und nicht zuletzt die Verkäufer sollten ihr Kommen nicht bereuen.

21 Bullen wurden der Körkommission vorgestellt. Davon wurden 12 in die höchste Wertklasse 1 eingestuft, was die enorm hohe Qualität der vorgestellten Bullen widerspiegelte. Der Spitzenbulle des Marktes, ein natürlich hornloser „MY Daddy“-Sohn mit Spitzenzuchtwerten, bestem Erscheinungsbild und hoch interessanter Blutlinienführung. Er zog das Interesse aller Besamungsstationen auf sich. Nach einem spannenden Winkerduell bekam schließlich die heimische Station RiVerGen bei 37.000 € den Zuschlag. Der zweitgereichte, ein Mangan-Sohn, ebenfalls natürlich hornlos, wurde von der Bayern-Genetik Grub für 20.500 € erworben. Die Besamungsstation Greifenberg sicherte sich ebenfalls einen Mangan-Sohn mit großartigen Zuchtwerten. Alle drei Bullen wurden gezüchtet und vorgestellt vom Betrieb Böhm aus Oppertshofen. Die weiteren Bullen für den Deckeinsatz konnten im Durchschnitt für starke 3.350 € abgesetzt werden. Gefragt waren vor allem die natürlich hornlosen Bullen, sie erzielten Preise bis 4.000 €.



Der Spitzenbulle des Marktes, Kat.-Nr. 20. Ein natürlich hornloser MY Daddy-Sohn mit Gesamtzuchtwert 141 und interessanter Blutlinienführung. Ersteigert wurde der hochveranlagte Bulle für 37.000 € von der heimischen Station RiVerGen. Gezüchtet und vorgestellt vom Betrieb Böhm, Oppertshofen (Lks. Donau-Ries).



Kat.-Nr.18, ein natürlich hornloser Mangan-Sohn mit Gesamtzuchtwert 142 und bestem Exterieur. Zum Preis von 20.500 € wurde er von der Bayern-Genetik Grub ersteigert. Gezüchtet und vorgestellt wurde der Bulle von Andreas Böhm aus Oppertshofen (Lks. Donau-Ries).



Kat.-Nr. 21, ein Mangan-Sohn mit Gesamtzuchtwert 144. Käufer ist die Besamungsstation Greifenberg für 5.100 €. Gezüchtet und vorgestellt ebenfalls von Andreas Böhm aus Oppertshofen (Lks. Donau-Ries).

**Auch bei den Jungkühen setzte sich der hohe Qualitätsstandard fort. Gleich 6 Tiere bildeten die Spitzengruppe. Ganz vorne stand eine Harry Potter-Tochter von der Hermanns Agrar aus Reitingen. Sie wurde für 3.800 € von einem Kunden aus dem Allgäu ersteigert. Den Tageshöchstpreis erzielte eine Highness-Tochter mit einem Gesamtzuchtwert 138, ebenfalls vom Zuchtbetrieb Böhm. Sie wurde per Kaufauftrag von einem Züchter aus Unterfranken erworben. Drei weitere Tiere aus der Spitzengruppe gingen ins benachbarte Baden-Württemberg. Auch im weiteren Versteigerungsverlauf waren die Jungkühe sehr gefragt und erzielten einen noch nie dagewesenen Durchschnittspreis von 3.174 €. So gab es am Ende glückliche Verkäufer über die erzielten Preise und zufriedene Käufer, die mit ihren erworbenen, tollen Jungkühen die Heimreise antreten konnten.**



Das Spitzentrio der Jungkühe.  
Katalog Nummern 86, 89 und 92.  
Die traumhaft schönen Kühe mit  
Milchleistungen alle über 35 kg,  
erzielten Preise zwischen 3.600 €  
und 4.000 €



Kat.-Nr. 86 - eine  
Augenweide, diese natürlich  
hornlose Wirbelwind -  
Tochter.  
Käufer dieser tollen Jungkuh  
war ein treuer Kunde aus  
dem Schwarzwald.

**Knapp war der Auftrieb bei den weiblichen Zuchtkälbern. Bei erneut steigenden Preisen konnten die 99 kg schweren Kälber 6,84 €/kg erzielen.**

**Bereits am Montag in der Vorwoche fand die Versteigerung der männlichen Nutzkälber statt. Bei weiter ungebrochen starker Nachfrage erzielten die Kälber einen unglaublichen Preis von über 12 €/kg bei einem Durchschnittsgewicht von 96 kg.**

**Die kommenden Kälbermärkte folgen am Montag, den 26.05.2025 und Dienstag, den 10.06.2025. Der nächste Großviehmarkt findet am Mittwoch, den 25.06.2025 in der Schwabenhalle Wertingen statt.**

**Fotos: RiVerGen**